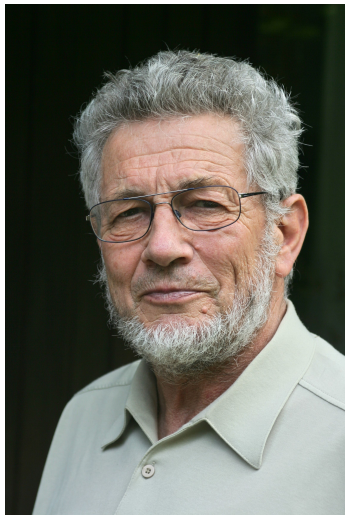


Kurt Lecher, Nachruf



Am 1. Mai 2023 ist unser sehr geschätzter Kollege und frühere Direktor des Instituts für Wasserwirtschaft, Hydrologie und landwirtschaftlichen Wasserbau der Leibniz Universität Hannover, em. Prof. Prof. E.h. Dr.sc.techn. Dipl.-Ing. Kurt Lecher im Alter von 86 Jahren in Neckargemünd verstorben.

Geboren in Bregenz am Bodensee wuchs Kurt Lecher im Vorarlberg auf. Er studierte von 1954 bis 1959 an der Hochschule für Bodenkultur in Wien Kulturtechnik und promovierte 1964 an der ETH Zürich bei Prof. H. Grubinger mit dem Thema „Kapillarität und Sickerströmung in ungesättigten, nichtbindigen Böden“.

Anschließend wurde er Assistent bei Prof. H. Billib am Institut für Wasserwirtschaft und landwirtschaftlichen Wasserbau der TH Hannover, wo er von 1965 bis 1970 große Bewässerungs-, Staudamm- und Straßenentwässerungsprojekte in Peru, Chile, Somalia und Madagaskar betreute. Daraus entstand seine Habilitationsschrift „Die Simulation als Teil der Unternehmensforschung (operations research) zur optimalen Lösung komplexer Wasserwirtschaftssysteme“.

1971 folgte er dem Ruf der Hochschule für Bodenkultur in Wien als Ordinarius für Wasserwirtschaft und allgemeinen Wasserbau und Nachfolger seines Lehrers Prof. J. Donath. 1974 kehrte Kurt Lecher an die TU Hannover zurück und übernahm als Nachfolger von Prof. Billib die Leitung des Instituts für Wasserwirtschaft, Hydrologie und landwirtschaftlichen Wasserbau.

Er hat eine Vielzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten initiiert, was vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Abschluss einer Dissertation ermöglicht hat.

Die internationale Zusammenarbeit, ob mit Hochschulen in Osteuropa, China oder Südamerika, lag ihm besonders am Herzen. Die Landwirtschaftliche Universität in Wroclaw (Breslau) hat ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Zusammenarbeit 2001 den Ehrentitel „Prof. E.h.“ verliehen.

Er hat in Arbeitsgremien von DVWK und später DWA mitgewirkt und sich intensiv durch ein Angebot von Seminaren und Lehrgängen für die Fort- und Weiterbildung als Obmann im DVWK-Fachausschuss eingesetzt.

Das Weiterbildende Studium Wasser und Umwelt an der Leibniz Universität Hannover ist 1982 maßgeblich unter seiner Leitung entstanden und kann auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken. In besonderer Erinnerung bleiben dabei die von ihm organisierten Fachtagungen in Lochau am Bodensee.

Die Gesellschaft für Weiterbildung e. V. (GWW), die 1987 von ihm mitgegründet wurde, gibt seit 2006 die Zeitschrift Wasser und Umwelt heraus, die unter seiner Federführung ins Leben gerufen wurde.

Er war Vorsitzender des Herausgebergremiums der Zeitschrift „Kulturtechnik und Landentwicklung“ und später Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Wasserwirtschaft“. Seit 1982 war Kurt Lecher Mitherausgeber des Standardwerks „Taschenbuch der Wasserwirtschaft“, die 10. Auflage ist im Juni 2021 erschienen.

Zusammen mit G. Lange hat er 1986 das wegweisende Fachbuch „Gewässerregulierung, Gewässerpflege, naturnaher Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern“ herausgegeben und damit eine positive Entwicklung der Fließgewässer maßgeblich angestoßen und gefördert.

Bei der Entwicklung der umfangreichen Studienmaterialien für das Weiterbildende Studium Wasser und Umwelt sowie für die Herausgabe der Fachbücher hat Kurt Lecher viele Autorinnen und Autoren aus der Wissenschaft (Ingenieur-, Natur- und Rechtswissenschaft), der Praxis (Ing-Büros und Verbände) und den Behörden für die Mitarbeit gewinnen können.

Die Fachwelt verliert mit ihm einen auch international anerkannten Forscher, wir verlieren einen sehr geschätzten und engagierten Lehrer und Kollegen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr.-Ing. habil. Max Billib, Springe

Prof. Dr.-Ing. Gerd Lange, Achim

Dr.-Ing. Klaus Rickert, Norderstedt